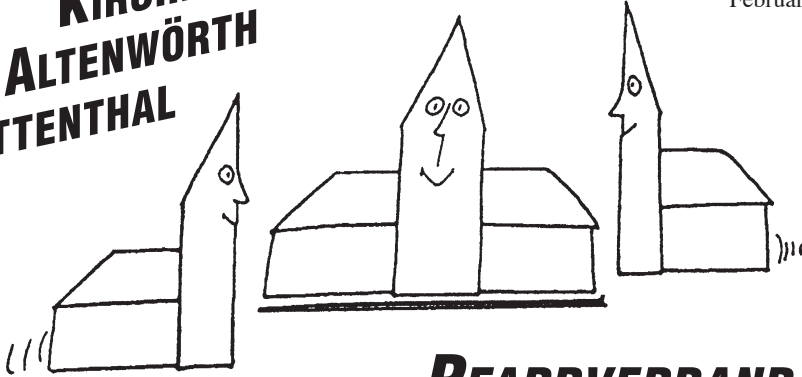


**KIRCHBERG
ALTENWÖRTH
OTTENTHAL**

Februar 2026



AKTUELL

PFARRVERBAND

Foto: picture alliance/EPA-EFE/Etienne Laurant



CHRISTUS ist gestorben und lebendig geworden,
um Herr zu sein über Tote und Lebende.

(Römer 14,9)

Liebe Pfarrgemeinde!

Fastenzeit – eine Zeit der Erneuerung

Mit dem Aschermittwoch beginnt für uns Christen jedes Jahr eine besondere Zeit: Die Fastenzeit. Sie umfasst 40 Tage – eine symbolische Zahl, die in der Bibel immer wieder für Umkehr, Vorbereitung und Neubeginn steht. So wie Jesus vierzig Tage in der Wüste verbrachte, sind auch wir eingeladen, innezuhalten und unser Leben neu auf Gott auszurichten.

Fasten bedeutet im christlichen Sinn mehr als nur auf bestimmte Speisen zu verzichten. Es ist ein Weg, Ballast abzuwerfen – äußerlich wie innerlich. Wenn wir weniger konsumieren, gewinnen wir Raum für Wesentliches: für Stille, Gebet, Begegnung und Nächstenliebe. Die Kirche lädt uns ein, in dieser Zeit bewusst zu leben und zu fragen: *Was brauche ich wirklich? Was hindert mich daran, Gott und meinen Mitmenschen näher zu kommen?*

Die Fastenzeit ruht traditionell auf drei Säulen:

- **Fasten:** Verzicht als Übung zur Freiheit. Wer bewusst „Nein“ sagt, kann leichter „Ja“ sagen zu dem, was wirklich gut ist.
- **Beten:** Zeit für Gott. Ob im stillen Gebet, bei der eucharistischen Anbetung, beim Besuch der Hl. Messe oder beim Kreuzweg – wir öffnen unser Herz für Gottes Gegenwart.



- **Almosen geben:** bedeutet teilen. Die Fastenzeit erinnert uns daran, dass christliche Liebe immer konkret wird – im Blick auf Menschen, die unsere Unterstützung brauchen.

Diese drei Wege helfen uns, unser Leben neu zu ordnen und uns auf Ostern vorzubereiten – das Fest der Auferstehung und des neuen Lebens in Jesus Christus.

Fastenzeit bedeutet nicht Trübsal oder Selbstkasteiung. Sie ist vielmehr eine Zeit der Hoffnung. Gott ruft uns zur Umkehr auf, weil er uns liebt und uns ein erfülltes Leben schenken möchte. Jeder kleine Schritt – ein gutes Wort, ein Moment der Stille, ein Opfer, ein Akt der Versöhnung – öffnet uns ein Stück mehr für diese Liebe.

In unseren Pfarren gibt es einige Möglichkeiten, die Fastenzeit bewusst zu gestalten: Hl. Messen, die Stunde der Barmherzigkeit, Eucharistische

Anbetung am Dienstag, Beichte am Freitag, der Familienfasttag der KFB Altenwörth, Suppensonntage, Kreuzwegandachten usw.

Wer sich gemeinsam auf den Weg macht, erfährt oft, wie stärkend und ermutigend diese Zeit sein kann.

Die Fastenzeit ist eine Einladung: zu mehr Tiefe, mehr Achtsamkeit, mehr Vertrauen auf Gott. Nutzen wir diese Wochen, um unser Herz zu öffnen und uns auf das große Fest der Auferstehung vorzubereiten. So wird Ostern nicht nur ein Datum im Kalender, sondern ein echter Neubeginn.



*Wo Gottes Liebe wohnt,
blüht das Leben auf.*

*Ein gesegnetes Osterfest
wünscht Ihnen allen*

Herzlichst euer Pfarrer Max Walterskirchen

FASTENZEIT – 2026

Kreuzwege

- **in Engelmansbrunn**, jeweils Donnerstag 18:00 Uhr am 26. Februar, 5., 12. und 26. März
- **in Ottenthal, Altenwörth und Kirchberg**, jeweils Freitag 18:00 Uhr am 20. und 27. Februar, 6., 13., 20. und 27. März
- **in Ottenthal, Altenwörth und Kirchberg** am Karfreitag, 3. 4., 15:00 Uhr



Beichte (Beichtspiegel zur Hilfe liegt in der Kirche auf)

- **Freitag nach der 8:00 Messe in Kirchberg** (nach Absprache)
- **Bei der Stunde der Barmherzigkeit**, jeden letzten Freitag im Monat **Osterbeichte in Kirchberg am 27. März** von 19:30 bis 20:30 Uhr
- und nach **persönlicher Vereinbarung** unter Tel. **02279/2289**

Krankenkommunion (für den Pfarrverband)

- **Dienstag, 31. März ab 9:00 Uhr**, bitte um Anmeldung bis Montag, 30. März in der Pfarrkanzlei

„Die Möglichkeit nützen und mitbeten!!!

Ruhig werden, innehalten, das Kreuz annehmen, dankbar sein, ...“

SAVE THE DATE: SUPPENSONNTAG 2025

Der Suppensonntag im Kirchberger Pfarrheim findet heuer am Sonntag, den 22. Februar 2026 statt!

Auch hier freuen wir uns über Ihren Besuch oder eine Spende in Form einer Suppe oder passenden Einlagen.



Achtung Ratschen!

Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass in allen Pfarren nur jene Kinder ratschen dürfen, die auch Sternsingen gehen!

Ministrantenproben für Kirchberg, für die Kar- und Ostertage:

Donnerstag, 2. 4. und Freitag, 3. 4. um 10:00 Uhr

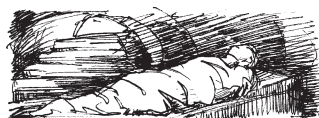
Samstag, 4. 4. um 9:30 Uhr.



Ich freue mich auf zahlreiche Unterstützung
aller Minis in der Heiligen Woche!

Euer Pfarrer

Heiliges Grab



Auch heuer wieder gibt es die Möglichkeit, das Heilige Grab in den Pfarren Altenwörth und Kirchberg zu besuchen – am Karsamstag von 8 bis 13 Uhr

RADIO MARIA

Hl. Messe in der Pfarrkirche Kirchberg mit Radio Maria am Sonntag, 26. April um 9.30 Uhr. Anschließend sind Sie herzlich zum Pfarrcafé eingeladen!

Ottenthal NEWS

Liebe Ottenthalerinnen und Ottenthaler!

Seit Advent und Weihnachten ist schon einige Zeit vergangen und wir hoffen, sie hatten alle eine schöne Zeit.

Wir möchten hier kurz Rückschau halten – unser Pfarrkaffe am 1. Advent-sonntag wurde gut angenommen. Es war ein gemütlicher Vormittag und wir danken herzlich für die Spenden, die der Finanzierung der Heizkosten in unserer Kirche zugutekommen.

Leider entfiel heuer aus organisatorischen Gründen die Mette in Ottenthal, dafür wurde das Krippenspiel zur Einstimmung für die Feier des Hl. Abends sehr gut angenommen. Vielen Dank für die Aufführung an die Kinder und Organisatoren!

Ein herzliches Vergeltsgott ergeht an die „Sternsinger“ und Begleitpersonen sowie an die Ortsbevölkerung für die freundliche Aufnahme und Spenden, die deutlich mehr waren als in den letzten Jahren.



Nun starten wir in die Fastenzeit, die wir in Ottenthal mit einer Messfeier am 18. Februar 2026 um 17.00 Uhr mit der Spende des Aschenkreuzes beginnen. Die Termine für Kreuzwege entnehmen sie bitte dem Pfarrkalender.

Wir möchten sie auch heuer anlässlich der Aktion „Familienfasttag“ zu einem Suppenonntag einladen. Der Termin dafür wird gesondert bekanntgegeben.

Die Osternacht wird in Kirchberg gefeiert, deswegen entfällt am 4. April 2026 die Vorabendmesse in Ottenthal. Wir feiern einen Gottesdienst zum Fest der Auferstehung am Ostersonntag um 8.00 Uhr.

Wir wünschen allen eine besinnliche Fastenzeit und verbleiben mit lieben Grüßen

Der Pfarrgemeinderat

PS: Intentionen werden gerne nach der Messe, jeden 1. Samstag im Monat, oder in der Pfarrkanzlei in Kirchberg entgegengenommen.

Fastenzeit

Zeit,
die mich herausfordert,
innezuhalten
und mich zu besinnen,
umzukehren
und neue Wege zu suchen,
nein zu sagen
und Enttäuschungen zuzulassen,
Ablehnungen anzunehmen
und mich selbst zu bejahen,
nach dem Weinen
immer wieder zu lachen,
zu ertragen,
nicht allen Ansprüchen
gewachsen zu sein.

© Gisela Baltes

Fasten

Mich freimachen
von den Meinungen anderer
Verzichten
auf das, was mich beschwert
Loslassen
was mir vermeintlich Sicherheit gibt
Still werden
Den Blick nach innen richten und sehen
wie Gott mich ansieht
freundlich, zärtlich, barmherzig

© Karin Hintersteiner

Jeder kann zaubern, jeder kann seine
Ziele erreichen, wenn er denken kann,
wenn er warten kann, wenn er fasten
kann.

© Herman Hesse, deutscher
Schriftsteller im Buch „Siddharta“



*Im Waschen der Füße
berührt uns Jesus
im Schmutz und den Schwielen,
die die Lebenswege
hinterlassen haben.
Wie im Abendmahl
zeigt er uns so
seine Liebe und
die Gemeinschaft mit uns.*

Illustration: Josef Mahler

Mit Jesus aufbrechen

Jesus,
Heiland und Erlöser.
Wir sind auf dem Weg durch die
österliche Bußzeit.
Auch ich bin aufgebrochen, um mit
dir durch diese Zeit zu pilgern.
Du gehst mir voran auf diesem Weg,
du selbst führst mich den Weg
zum Ziel.
Lass mich mit dir und in dir täglich
aufbrechen,
den Blick fest gerichtet auf das Ziel,
auf dich und deine Auferstehung.

© Schwester Annetraud Bolkart

Zitate

Die Leiden des Menschen zu ignorieren, heißt Gott zu ignorieren! (Papst Franziskus)

Wenn ich den Armen Brot bringe, nennt man mich einen Heiligen. Doch wenn ich frage, warum die Armen arm sind, nennt man mich Kommunist. (Dom Helder Camara)

Christus hat die Kirche nicht zum Ja-Sagen gestiftet, sondern als Zeichen des Widerspruchs. (Prälat Leopold Ungar)

Uns bedrohen nicht Minarette und Moscheen, sondern die eigene Orientierungslosigkeit. Das Problem ist nicht, dass jemand anderer für Werte und Überzeugungen einsteht, sondern dass wir eben diese verloren haben. (Karl Schwarzenberg)

Wer bei Gott eintaucht, der darf sich nicht wundern, wenn er bei den Armen, den Armgemachten auftaucht. (Paul Zulehner)

Ich hoffe und glaube, dass Gott etwas mit unseren Fragmenten, mit unseren Siegen und Niederlagen, mit unseren Stärken und Schwächen anzufangen weiß. Und ich glaube, dass Gott beim Aufbau einer menschlicheren Gesellschaft auf uns zählt. Das heißt, er kann etwas mit uns anfangen. Mit jeder und jedem von uns. Mit unserer je eigenen Lebensgeschichte und mit unserer ganzen Wirklichkeit. (Michael Landau, Solidarität, Brandstifter Verlag, 2016)



Kirche: das ist immer die Gemeinschaft der Zöllner. Gemeinschaft derer, die um ihre Schuld und ihre Schwachheit wissen. Und zugleich auf das Erbarmen Gottes hoffen. Nicht die schlechteste Gemeinschaft. Nur die Pharisäer erkennen den Wert dieser Gemeinschaft nicht. Und schließen sich

so aus. Anstatt über die Schlechtigkeit der Menschen zu lamentieren, zuallererst die eigenen Fehler erkennen und sich dann freudig in die Gemeinschaft der Erbarmungsbedürftigen und auf Erbarmen Hoffenden einreihen. So geht Kirche – auch heute.

Nicht die Nägel haben Jesus am Kreuz festgehalten, sondern seine unermesslich große und tiefe Liebe zu uns.

Detlev Fleischhammel



Foto: Peter Kane

*Möge das, was dich erreicht,
dein Herz berühren,
deinen Alltag erhellen
und deine Seele stärken.
Gottes Segen begleite dich – heute und
auf deinem Weg.*

Februar 2026

Di.	17.	19:00 Uhr	2. Erstkommunionelternabend im Pfarrheim Kirchberg
Mi.	18.	15:00 Uhr 17:00 Uhr 19:00 Uhr	Aschermittwoch Aschenkreuz für Kinder in Kirchberg Hl. Messe mit Spendung Aschenkreuz in Ottenthal Hl. Messe mit Spendung Aschenkreuz in Kirchberg und Altenwörth
Fr.	20.	18:00 Uhr	Kreuzweg in Ottenthal, Altenwörth und Kirchberg
So.	22.	09:30 Uhr	1. Fastensonntag Familienmesse in Kirchberg – anschließend Suppenessen
Mi.	25.	15:00 Uhr	Erstkommunionvorbereitung in Kirchberg
Fr.	27.	18:00 Uhr 19:30 Uhr	Kreuzweg in Ottenthal, Altenwörth und Kirchberg Std. d. Barmherzigkeit , Beichtmöglichkeit, Kbg

März 2026

So.	01.	08:00 Uhr	2. Fastensonntag – Zählsonntag Familienfasttagmesse in Altenwörth
Mi.	04.	15:00 Uhr	Erstkommunionvorbereitung in Kirchberg
Fr.	06.	18:00 Uhr	Kreuzweg in Ottenthal, Altenwörth und Kirchberg
So.	08.		3. Fastensonntag
Mi.	11.	15:00 Uhr	Erstkommunionvorbereitung in Kirchberg
Fr.	13.	18:00 Uhr	Kreuzweg in Ottenthal, Altenwörth und Kirchberg
So.	15.		4. Fastensonntag (Laetare)
Mi.	18.	15:00 Uhr	Erstkommunionvorbereitung in Kirchberg
Do.	19.	18:00 Uhr	Josefmesse in Engelmannsbrunn
Fr.	20.	18:00 Uhr	Kreuzweg in Ottenthal, Altenwörth und Kirchberg
So.	22.	15:00 Uhr	5. Fastensonntag Dekanatskreuzweg in Straß am Gaisberg
Mi.	25.	15:00 Uhr	Erstkommunionvorbereitung in Kirchberg
Fr.	27.	18:00 Uhr 19:30 Uhr	Kreuzweg in Ottenthal, Altenwörth und Kirchberg Std. d. Barmherzigkeit mit Osterbeichte in Kirchberg
So.	29.		Palmsonntag – Zeitumstellung
Di.	31.	ab 9.00 Uhr	Krankenkommunion für den Pfarrverband

April 2026

Do.	02.	19:00 Uhr	Gründonnerstag Gründonnerstagliturgie in Altenwörth, Kirchberg
Fr.	03.	15:00 Uhr 19:00 Uhr	Karfreitag Letzter Kreuzweg in Ottenthal, Altenwörth, Kirchberg anschließend Beginn der Novene zur Göttlichen Barmherzigkeit in Kirchberg Karfreitagsliturgie in Kirchberg und Altenwörth
Sa.	04.	08-13 Uhr 16:00 Uhr 20:30 Uhr	Karsamstag Hl. Grab in Kirchberg und Altenwörth Novene zur Göttlichen Barmherzigkeit , Kirchberg Feier der hl. Osternacht in Kirchberg für den PVB
So.	05.	08:00 Uhr 09:30 Uhr 16:00 Uhr	Ostersonntag Hl. Messe in Ottenthal Hl. Messe in Altenwörth Novene zur Göttlichen Barmherzigkeit , Kirchberg
Mo.	06.	08:00 Uhr 09:30 Uhr 16:00 Uhr	Ostermontag Hl. Messe in Altenwörth Hl. Messe in Kirchberg Novene zur Göttlichen Barmherzigkeit , Kirchberg
Di.	07.	07.45 Uhr 16:00 Uhr	Schulgottesdienst der Volksschule Novene zur Göttlichen Barmherzigkeit , Kirchberg
Mi.	08.	16:00 Uhr	Novene zur Göttlichen Barmherzigkeit , Kirchberg
Do.	09.	16:00 Uhr	Novene zur Göttlichen Barmherzigkeit , Kirchberg
Fr.	10.	16:00 Uhr	Novene zur Göttlichen Barmherzigkeit in Kirchberg
Sa.	11.	16:00 Uhr	Novene zur Göttlichen Barmherzigkeit in Kirchberg
So.	12.	18:30 Uhr	Weißer Sonntag – Barmherzigkeitssonntag Beichtmöglichkeit zum Abschluss der Novene
Mi.	15.	15:00 Uhr	Erstkommunionvorbereitung in Kirchberg
So.	19.	10:00 Uhr	Pfarr- und Dekanatsfirmung i. d. Pfarrkirche Kirchberg
Mi.	22.	15:00 Uhr	Erstkommunionvorbereitung in Kirchberg
Fr.	24.	19:30 Uhr	Std. d. Barmherzigkeit , Beichtmöglichkeit, Kirchberg
So.	26.	09.30 Uhr	Hl. Messe in Kirchberg mit Radio Maria anschließend Pfarrcafe
Mi.	29.	15:00 Uhr	Erstkommunionvorbereitung in Kirchberg



MAI 2025

Fr.	01.		Staatsfeiertag
So.	03.	08:00 Uhr	Florianimesse in Altenwörth mit Segnung der Kat-Anhänger
Mi.	06.	15:00 Uhr	Erstkommunionvorbereitung in Kirchberg
So.	10.		Muttertag
Mo.	11.		Bittgänge
Di.	12.		Bittgänge
Mi.	13.	15:00 Uhr	Erstkommunionprobe in Kirchberg Bittgänge
Do.	14.	09:30 Uhr	Christi Himmelfahrt Erstkommunion in Kirchberg
Fr.	15.	15:00 Uhr	Erstkommunionprobe in Altenwörth
So.	17.	09.30 Uhr	Erstkommunion in Altenwörth
So.	24.	09.30 Uhr	Ehejubiläumsmesse in Kirchberg für den Pfarrverband

Sternsingergebnisse

20 * C + M + B + 26

Kirchberg „unten“	2349,50		Ottenthal	1730,30
Kirchberg „oben“	1781,20		Altenwörth	1136,70
Oberbestockstall	812,--		Gigging	703,--
Mitterstockstall	626,--		Kollersdorf	759,--
Unterstockstall	1185,--		Sachsendorf	592,--
Engelmannsbrunn	765,--		Winkl	818,--
Mallon	703,--		Pfarrverband insgesamt 15.402,80	
Dörfel	512,10			
Neustift	930,--			

Ein herzliches vergelt's Gott an alle Spender und an alle Sternsinger die gesammelt haben!

Herzliches Vergelt's Gott für Ihre Spenden!!!!



Silvesterkollekte

AW	29,60	OTT	46,90	KBG	76,28
----	-------	-----	-------	-----	-------

Missio-Priester-Sammlung 6.1.

AW	87,70	OTT	100,40	KBG	184,43
----	-------	-----	--------	-----	--------

Spital Barmherzige Brüder 01.02.

AW	106,—	OTT	195,40	KBG	383,50
----	-------	-----	--------	-----	--------

Senioren-Nachmittage 2025 im Rotkreuzhaus

Jeweils am Mittwoch: 18. März, 15. April, 6. Mai, 17. Juni 2026

Ehejubilare 2026

Das Fest der Ehejubilare findet heuer wieder am 24. Mai statt. Da die Liste durch eine Programmumstellung unvollständig sein kann, bitten wir all jene, die heuer ein Ehejubiläum feiern und NICHT verständigt werden, sich unbedingt im Pfarramt zu melden!



*Das gesamte Pfarrblatt-Team wünscht Ihnen
eine sinnvolle und gnadenvolle Fastenzeit und
ein gesegnetes Osterfest!
Wir wünschen Freude und Hoffnung!*

Weihe unseres neuen Erzbischofs

Fast genau ein Jahr nach dem Rücktritt von Kardinal Christoph Schönborn am 18. Jänner 2025 wurde am 24. Jänner 2026 Josef Grünwidl zum neuen Bischof der Erzdiözese Wien geweiht. Dank eines Zutrittstickets konnten mein Mann Hermann und ich diese eindrucksvolle Feier im Stephansdom persönlich miterleben.

Die Weihe war tief bewegend: Zahlreiche anwesende Bischöfe bekräftigten den Weiheakt durch die Handauflegung, eine große Gemeinschaft von Priestern und Ministranten wirkte mit, und der bis auf den letzten Platz gefüllte Dom feierte den Festgottesdienst mit großer Anteilnahme mit.

In seiner Dankesrede griff Bischof Josef Grünwidl seinen Wahlspruch „Nehmt Gottes Melodie in euch auf“ auf und betonte: „Jede und jeder Einzelne ist ein tragender, wichtiger Ton, und gemeinsam bringen wir die Melodie Gottes zum Klingen.“

Beten wir für unseren Bischof Josef, dass er durch die Kraft des Heiligen Geistes ein guter Hirte für die Erzdiözese Wien sein möge!

Regina Hausdorf

Rückblick auf den „Abend der Barmherzigkeit“

Am 30. Jänner fand in der Pfarrkirche in Kirchberg ein Abend der Barmherzigkeit mit Weihbischof Stephan Turnovszky statt.

Um 18 Uhr wurde mit einer heiligen Messe begonnen. Bei der daran anschließenden eucharistischen Anbetung wurden neben der Beichte auch Heilungs- und Befreiungsgebete sowie die Krankensalbung angeboten.

Weihbischof Turnovszky spendete den Gläubigen auch den bischöflichen Einzelsegen. Meditative Texte, Lieder und Zeiten besinnlicher Stille komplettierten den eindrucksvollen Abend.

Erfreulich war die große Zahl an Mitfeiernden, die sich in der Kirche eingefunden hatten.

Mit einer einfachen Agape im Pfarrheim klang der Abend aus.

Die „**Stunde der Barmherzigkeit**“ findet in Kirchberg üblicherweise am letzten Freitag im Monat statt. Die nächsten Termine sind der 27. Februar und der 27. März, Beginn: 19.30 Uhr.

Franz Matiasovits

„Freundliche Worte können kurz und leicht ausgesprochen werden, aber ihr Nachklang ist unendlich.“ Worte, gesprochen von Mutter Teresa, ein Vermächtnis. Mutter Teresa verbrachte den Großteil ihres Lebens, um innerlich oder äußerlich verwundeten Menschen beizustehen. Und sie erlebte die Wirkung freundlicher Worte. Für dieses Jahr wünsche ich jeder Leserin und jedem Leser viele freundliche Worte übers ganze Jahr verteilt! Und Segen! Beginnend mit dem Segen des Heiligen Blasius ...

Der Heilige Blasius

Seit dem 11. Jahrhundert wird jedes Jahr am 3. Februar in der Kirche der Blasiussegen erteilt. Der Priester hält 2 gekreuzte Kerzen an den Hals des Gläubigen und spricht dabei segnend: *„Durch die Anrufung des Hl. Bischofs und Märtyrers Blasius befreie und bewahre dich der Herr von allem Übel des Halses und jedem anderen Übel im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“*

Sankt Blasius zählt als großer Wundertäter zu den 14 Nothelfern. In Italien führt er den Namen *San Biagio*. Viele Kirchen und Klöster sind nach ihm benannt. Schon im 6. Jahrhundert wurde er wegen aller Art Halsleiden angerufen.

Patronanz: gegen Halsleiden, Schutzpatron der Ärzte, Bäcker, Bauarbeiter, Maurer, Steinhauer, Gipser und Schneider.

Darstellung: oft mit Bischofsstab, Kerzen oder einem Eisenkamm.

Sankt Blasius war ein Arzt zu Sebaste in Armenien zur Zeit des Kaisers Diokletian. Er wurde in der Stadt von allen Menschen – ob arm oder reich –

geachtet und verehrt. Egal ob Christen oder Heiden, Freunde oder Fremde, seine Hilfsbereitschaft kannte keine Grenzen. Aus diesem Grunde wählte ihn die Christengemeinschaft zum neuen Bischof.

Kurze Zeit später begann wieder die Christenverfolgung. Alle baten ihn, sich zu verbergen, und er fand eine Höhle im Gebirge. Dort lebte er mit den Tieren der Wildnis, sorgte liebend für sie wie vorher für die Menschen. Er löste sie aus den Fallen, pflegte sie wenn krank und beschützte sie in seiner Höhle bei Verfolgung. Sogar Raubtiere kamen, ohne einander anzufallen. Eines Tages veranstaltete der Statthalter eine große Jagd in dieser Gegend. Die Jäger und Treiber wunderten sich, daß das aufgeschreckte Wild in der gleichen Richtung flüchtete. Sie folgten den Spuren und kamen zu der Höhle des Heiligen. Er wurde von den Soldaten des Statthalters festgenommen und in den Kerker geworfen. Menschen und Tiere trauerten. Am nächsten Tag wurde Blasius zum Statthalter geführt. Dieser versuchte zuerst mit allerlei Versprechungen ihn zum Abfall zu bewegen. Doch der

Heilige blieb standhaft. So wurde er mit Knütteln (Knüppeln?) geschlagen und nach unterschiedlichsten Foltern enthauptet. Ehe man ihn aber tötete betete Blasius zu Gott, daß die Bitten aller Menschen, die ein Leiden an ihrem Hals oder sonst eine Krankheit hätten und in seinem Namen Gesundheit erbat, erhört würden. Danach empfahl er sich dem Herrn und starb. Dies geschah um das Jahr 287.

Legende

Nachdem man den Heiligen gefoltert hatte, wurde er wiederum vor den Statthalter geführt. Der fragte ihn: „Willst du nun endlich unsere Götter anbeten?“ Da antwortete Blasius: „Ich fürchte dich nicht, tu was du willst, aber ich werde meinem Herrn und Gott treu bleiben.“ Da hieß ihn der Statthalter in einen Teich werfen. Blasius aber machte das Kreuz über dem Wasser, da wurde es fest wie gutes Erdreich und er stand und rief seinen Peinigern zu: „Wenn eure Götter wahre Götter sind, so will ich ihre Macht sehen. Gehet her zu mir auf dem Wasser.“ Das versuchten 65 Mann, aber sie ertranken alle.

(aus: Das Grosse Buch der Heiligen)

Einen lustigen Faschingsausklang – einen heilenden Blasius-Segen – eine stille Fastenzeit (sich selbst – wieder/neu entdeckend) wünscht Ihnen/Euch
Margit B.

Mit Dir im Einklang und versöhnt

Wir können unsere Schwächen und auch unsere Schattenseiten nie ganz eliminieren. Aber wir können lernen, mit ihnen anders umzugehen.

* * *

Wenn es dir gelingt, ganz im Einklang mit dir selbst zu sein, dankbar anzunehmen, was Gott dir an Fähigkeiten gegeben hat, aber auch dankbar zu sein, für die Grenzen, die du wahrnimmst, dann ahnst du, was wirklich Glück ist.

Noch mehr: Dann kannst du von dir sagen, dass du glücklich bist.

Es ist gut, so wie es ist.

* * *

Glauben heißt, sich in einem neuen Licht sehen. Wie siehst du dich selbst? Von welchen Maßstäben her schaut du auf dich? Lass alle deine Vorurteile, deine Bewertungen, die dir dein wahres Wesen verstellen. Schau dich im Licht Gottes an! Dann wirst du erkennen, wer du eigentlich bist, ein einmaliges Bild Gottes, in dem Gottes Schönheit auf einzigartige Weise in dieser Welt aufleuchtet.

*aus: Anselm Grün
„Jeder Tag ein Weg zum Glück“*

FROHE OSTERN!



Fantastische Welt der Bibel

Die Bibel ist voller Geschichten, die sich fantastisch anhören und die ich nur schwer glauben kann. Das hat ganz unterschiedliche Gründe. Natürlich zuerst einmal, weil in den Geschichten der Bibel Gott handelt – und Gott kann eben mehr, als die Menschen sich vorstellen können. Und dann gibt es in der Bibel – besonders in den ersten Büchern im Alten Testament – Geschichten, mit denen sich die Menschen versuchten, Dinge zu erklären, die sie nicht verstanden. Eine

solche Geschichte ist – glaube ich – die von der Sintflut. Menschen erlebten, dass es immer wieder zu Unwettern kam, bei denen viele starben. Und sie fragten sich vielleicht, wie das sein könnte. Als Erklärung fanden sie die Geschichte von der großen Flut, die fast alles Leben vernichteten – weil Gott so enttäuscht über die Menschen und ihr böses Tun gewesen ist. Doch nicht alle Menschen starben, sondern Tiere und Menschen wurden durch die Arche, die Noah im Auftrag

Gottes baute, gerettet. Und die Geschichte endet mit dem Regenbogen. Mit dem Bund Gottes mit den Menschen und seinem Versprechen, dass nie wieder ein solches Unwetter kommen wird. Darauf dürfen wir auch heute vertrauen.



Lösung: Die Person in
der Arche hält das
Symbol in der Hand.

Andrea Waghubinger



BÜCHEREI KIRCHBERG am Wagram

Veranstaltungen/Lesungen:

27. 2./ 19 Uhr, Weritas: Daniel Wisser: Smart City

27.3./ 15. Uhr, Gemeinde: Magda Hassam: Sorgenfalter

- Lesung für Kinder von 5-10 Jahren

24. 4./ 19. Uhr, Weritas: A. Röger: Strahlende Stadt

30. 5./ 11 Uhr, Gemeinde: Leni Steindl: Fridolin

- Mitmachlesung für Kinder ab 4 Jahren

Eintritt frei – Spenden erbeten!

Anmeldung erwünscht: buecherei-kirchberg-wagram@noebib.at

Workshops: veranstaltet vom Science Center NÖ

6. 3./ 16 Uhr, Gemeinde: Cooler KI-Tools entdecken

- Workshop für Jugendliche von 10-15 Jahren

10.4./16 Uhr, Gemeinde: Kids day:Physik in Experimenten

- Workshop für Kinder von 6 – 10 Jahren

Eintritt frei, Spenden erbeten!

Anmeldung erforderlich: sciencecenter.noegv.at